

Arrian 1,11,6-12,4

**Text Übersetzung:**

(Übersetzung Carl Cless)

Auf der Fahrt dahin hatte er mitten im Hellespont einen Stier geschlachtet und dem Poseidon und den Nereiden aus goldener Schale ein Trankopfer ins Meer gespendet. Auch soll er der erste gewesen sein, der aus dem Schiffe in voller Rüstung ans asiatische Ufer sprang, und soll sowohl an der Stelle, wo er von Europa aus in See ging, als auch an derjenigen, wo er in Asien ans Land stieg, Zeus, dem Landesbeschirmer, und der Athene und dem Herkules Altäre errichtet haben. Auf der Höhe von Ilium habe er der Ilischen Athene geopfert und seine ganze Waffenrüstung in ihrem Tempel geweiht und dafür einige der heiligen Waffen mitgenommen, welche sich noch vom Troischen Kriege her daselbst erhalten hatten; diese trugen dann, wird erzählt, seine Schildträger jedesmal in den Schlachten vor ihm her. Eine Meldung sagt auch, er habe auf dem Altare Zeus'. Des Herdbeschützers, dem Priamus geopfert, um dessen Zorn gegen Neoptolemus' Geschlecht, welchem er selbst ja angehörte, zu versöhnen.

[12] Als er nach Ilium hinaufzog, setzte ihm der Steuermann Menoetius eine goldene Krone auf und nach diesem der Athener Chares, welcher von Sigeium herbeigekommen war, desgleichen einige andere, teils Griechen, teils Landeseingeborene, zum Danke dafür, daß er eigenhändig das Grabmal des Achilles bekränzte, sowie Hephaistion das Grabmal des Patroklos bekränzt haben soll. Auch pries Alexander der Sage nach den Achilles glücklich, weil er an Homer einen Herold seines Andenkens bei der Nachwelt erhalten habe. Und fürwahr hatte Alexander volle Ursache, den Achilles deshalb glücklich zu preisen, weil ihm selbst, im Widerspruch zu seinem übrigen Glück, eben in diesem Punkte alles abging und seine Taten in keiner entsprechenden Darstellung der Welt überliefert worden sind. Wurde er ja weder in freier, noch in gebundener Rede, ja nicht einmal in einem Liede gefeiert, wie ein Hieron, ein Gelon, ein Theron und so viele andere, welche Alexander auf seine Weise gleichgekommen, weshalb seine Taten viel weniger bekannt sind als die geringfügigsten Geschichten der Vorzeit.